

Projekt SUNRISE – Ordnung des Straßenraums und Einführung von Bewohnerparken („Gebiet O“)

Ergebnisse der Anwohnerbefragung

21. Juli 2021

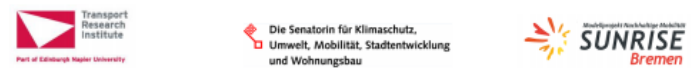
Susanne Findeisen und Michael Glotz-Richter

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Befragung der Anwohner – rund 3000 Haushalte

Hohe Beteiligung, ca. 20% Rücklauf

- Ca. 3000 Haushalte im Bewohnerparkgebiet („SUNRISE-Quartier“)
- Per Postwurfsendung
- 610 Antworten



SUNRISE-Umfrage

Was denken Sie über die Änderungen in Ihrem Straßenraum (im Bewohnerparkgebiet „O“)?

Neue Parkordnung für freie Fahrgassen und Gehwege? Bewohnerparken? Carsharing? Fahrradparken?
Im November 2020 wurden diese Maßnahmen im Bereich zwischen der St.-Jürgen-Straße und der Horner Straße eingeführt, die im Rahmen des vierjährigen SUNRISE-Projekts (www.sunrise-bremen.de) entwickelt wurden. Ziel war es, eine faire Nutzung des Straßenraums zu unterstützen und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Um die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Interessenvertreter in diesen Prozess der Lösungsfindung zu beteiligen, wurden über die Projektlaufzeit hinweg insgesamt mehr als 25 Teilnehmungsformate angeboten und Projektinformationen bereitgestellt sowie Möglichkeiten für individuelle Rückmeldungen.


Nachdem die Maßnahmen nun mehr als sechs Monate in Kraft sind, sollen deren Effekte bewertet werden, unter anderem durch diese Bürgerbefragung. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Meinung mitzuteilen: Was hat sich in den Wohnstraßen verändert? Wie bewerten Sie die Maßnahmen? Gibt es Auswirkungen auf Ihre eigene Mobilität? **Ihre Antworten werden uns helfen, das Projekt zu bewerten und mögliche weitere Maßnahmen zu identifizieren.** Das Ausfüllen des Fragebogens wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.

Informationen zur Teilnahme

- **Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen im verschlossenen, mitgelieferten Umschlag bis Mittwoch, den 7. Juli 2021 hier ab:**
 - **Friedenskirche in der Humboldtstraße** – Bitte nutzen Sie dafür den „SUNRISE“-Briefkasten
 - **Yodok & Yummi, Humboldtstraße 112** – Bitte im Laden abgeben (Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00-19:00 Uhr; Sa: 8:00-19:00 Uhr; So: 9:00-19:00 Uhr)
- Oder senden Sie uns den Fragebogen bis zum 7. Juli per Post an folgende Adresse zu (Briefmarke erforderlich): Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Referat 50 – Susanne Findeisen, Contrescarpe 72, 28195 Bremen
- Die Umfrage ist anonym und kann keinen Personen zugeordnet werden. Die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden eingehalten. Die Ergebnisse der Umfrage werden digital zusammengefasst und ausgewertet.
- Mit der Rücksendung des Befragungsbogens bestätigen Sie,
 - dass Sie im Projektgebiet wohnen,
 - dass Sie mindestens 18 Jahre alt sind,
 - dass Sie den Inhalt und den Zweck der Befragung verstanden haben,
 - dass Sie mit der Auswertung des Fragebogens einverstanden sind.
- Bitte beachten Sie, dass die Umfrage nicht als Online-Angebot verfügbar ist.
- Fragen? SUNRISE-Team: Email: sunrise@umwelt.bremen.de; Telefon: 0421-361 59492.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

*Ihr SUNRISE-Team Bremen &
Edinburgh Napier University, Transport Research Institute (SUNRISE-Partner)*



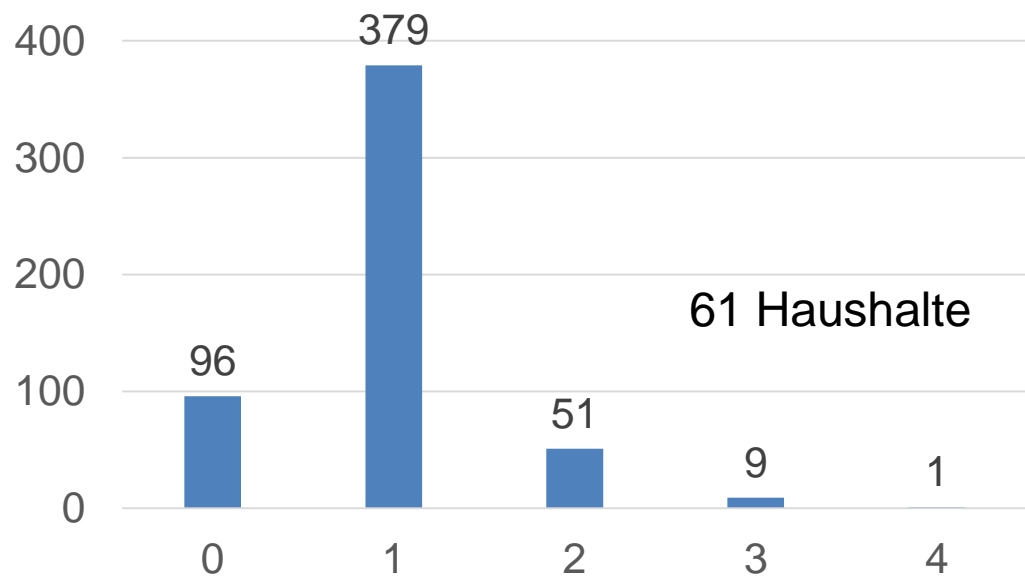
© SUNRISE wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert (Fördernummer 72 10 01)

1

Teilnehmende Haushalte: Sehr hoher Autobesitz mit 0,95 Pkw/Haushalt

Vergleichswerte (gesamt-Bewohnerparkgebiet „O“): ca. 0,48 Pkw/ Haushalt

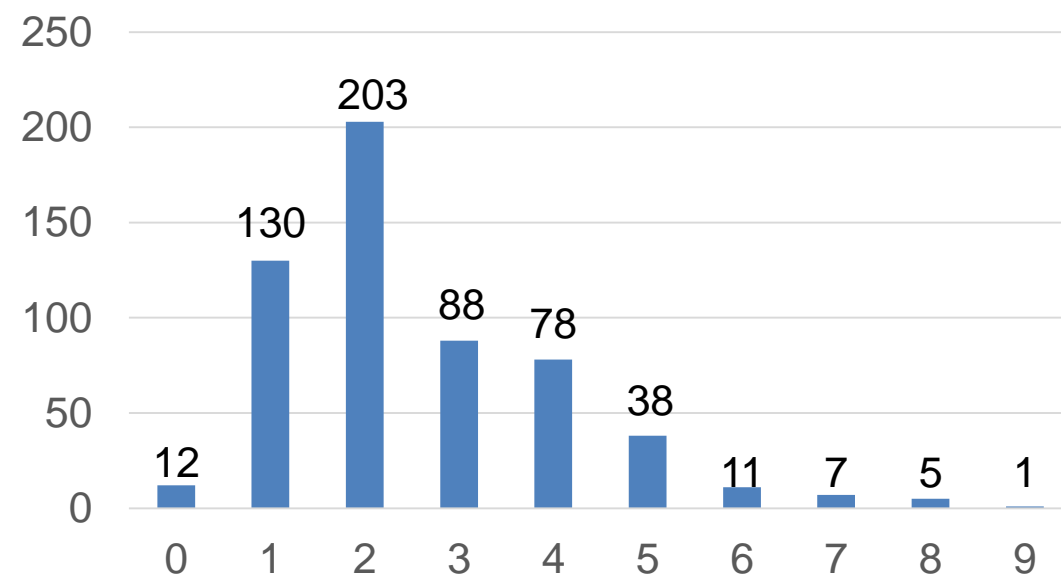
8 a) Anzahl der Haushalte mit 0-4 Pkw



Anzahl der Haushalte mit 1 oder mehr Pkw: 440 = 512 Pkw
Anzahl der Haushalte mit zwei/drei/vier Pkw: 61 = 133 Pkw

Haushalte mit Pkw: 82% (440 von 536 Haushalten)
Pkw pro Haushalt: 0,95 (513 Pkw in 536 Haushalten)

8 b) Anzahl der Haushalte mit 0-9 Fahrräder



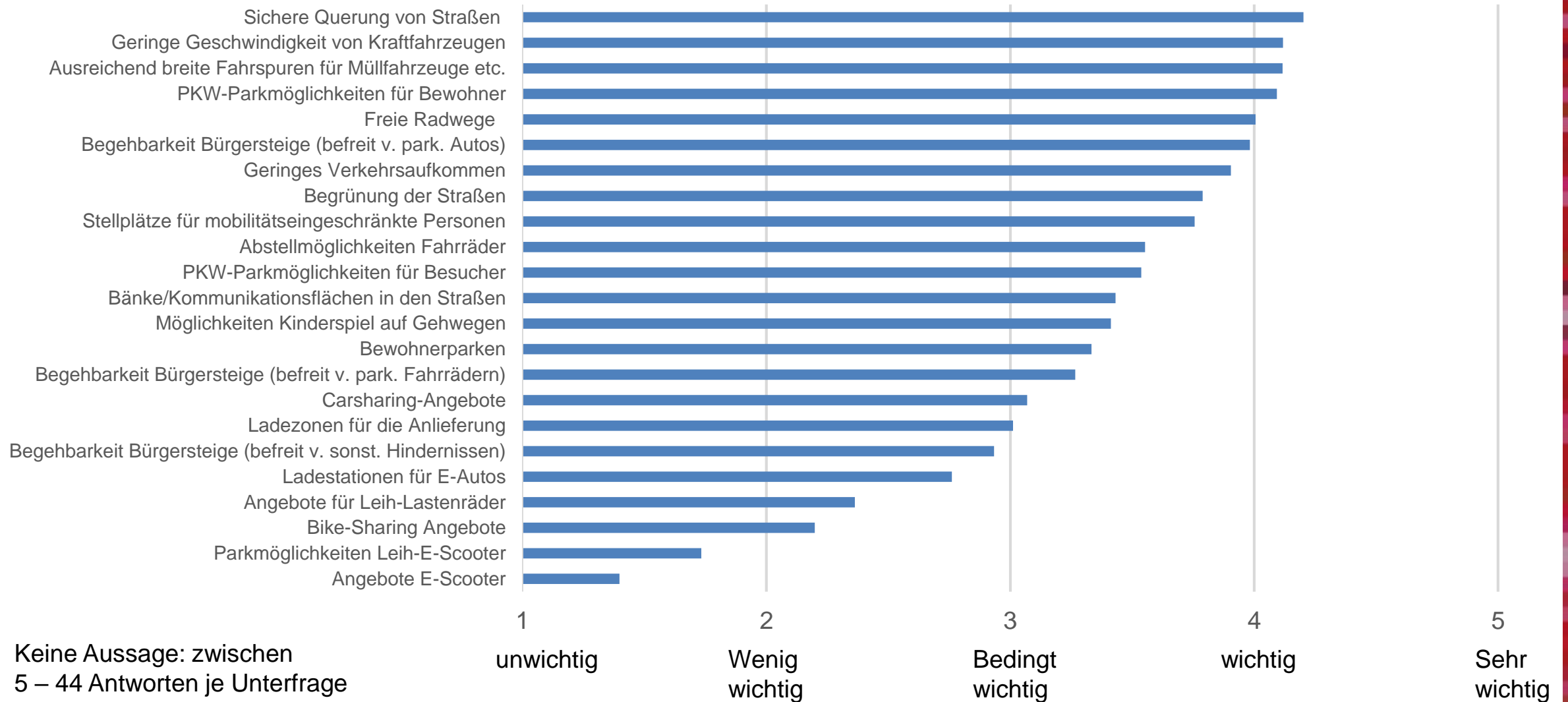
Anzahl der Haushalte mit 1 oder mehr F.: 561 = 1466 F.

Pro Haushalt: 2,61

Top Themen: Sicherheit, freie Fahrgassen, Kfz-Parken für Bewohner, freie Rad- und Gehwege (befreit von Kfz)

1) Wie wichtig sind für Sie die folgenden Aspekte in Bezug auf die Nutzung des Straßenraums in Ihrem Quartier?

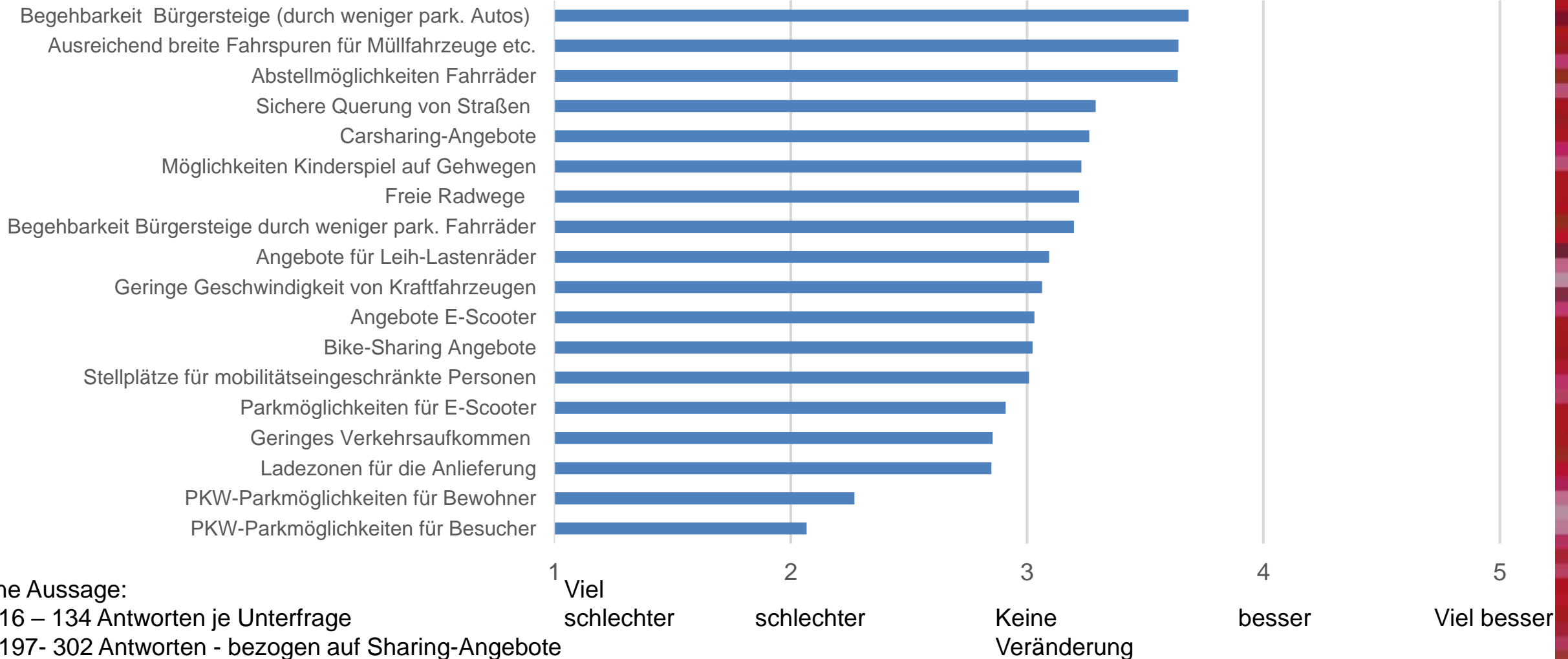
Fragen zur Nutzung des Straßenraums



Besser wurde Begehbarkeit Bürgersteige, Fahrgassen, Fahrradparken Schlechter wurde Kfz-Parken für Bewohner und Besucher

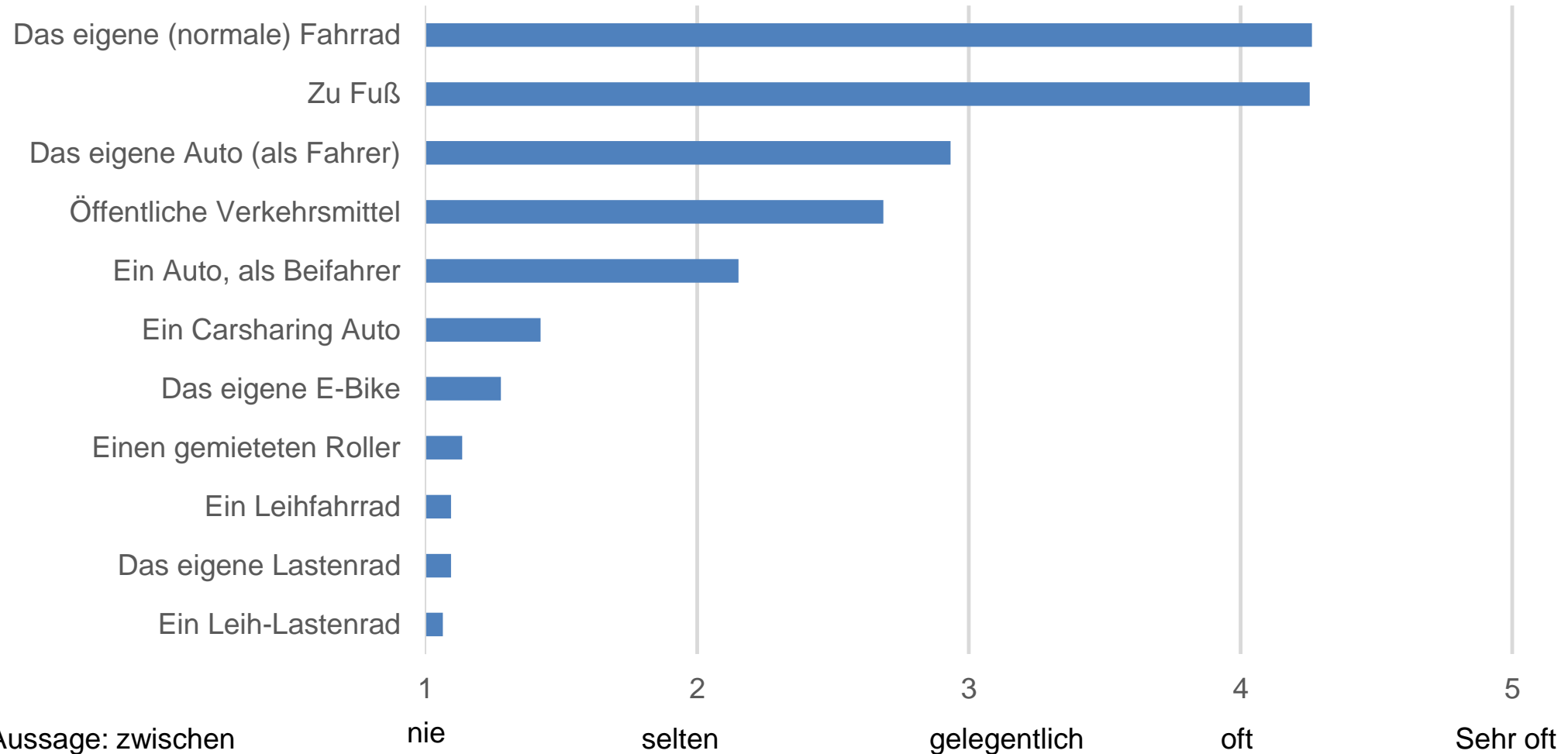
2) Welche Veränderungen haben Sie im Straßenraum durch die SUNRISE-Maßnahmen wahrgenommen (im Bewohnerparkgebiet "0")

Fragen zur Nutzung des Straßenraums



Im Mittel: Oft unterwegs mit Fahrrad oder zu Fuß – eher gelegentlich mit dem Auto oder ÖPNV

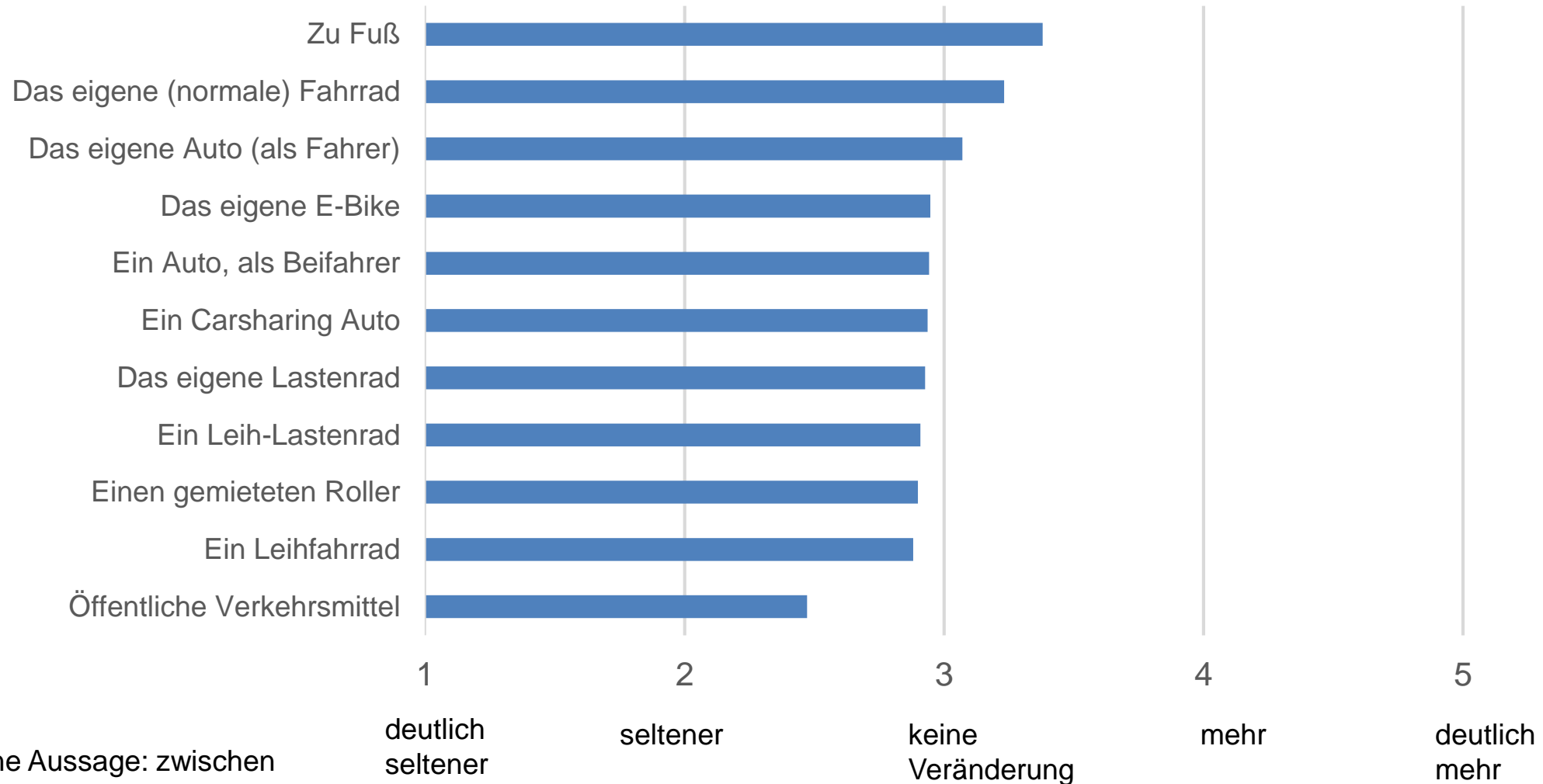
3) Vor Ausbruch der Corona Pandemie, wie oft nutzten Sie die folgenden Transportmittel auf Ihren Wegen?



Keine Aussage: zwischen
11 – 171 Antworten je Unterfrage

Seit Corona etwas mehr zu Fuß, mit Rad und eigenem PKW unterwegs - weniger ÖPNV-Nutzung

4) Im Vergleich zur Situation vor der Corona-Pandemie, wie oft nutzen Sie die folgenden Transportmittel heute?



Keine Aussage: zwischen
14 – 244 Antworten je Unterfrage

deutlich
seltener

seltener

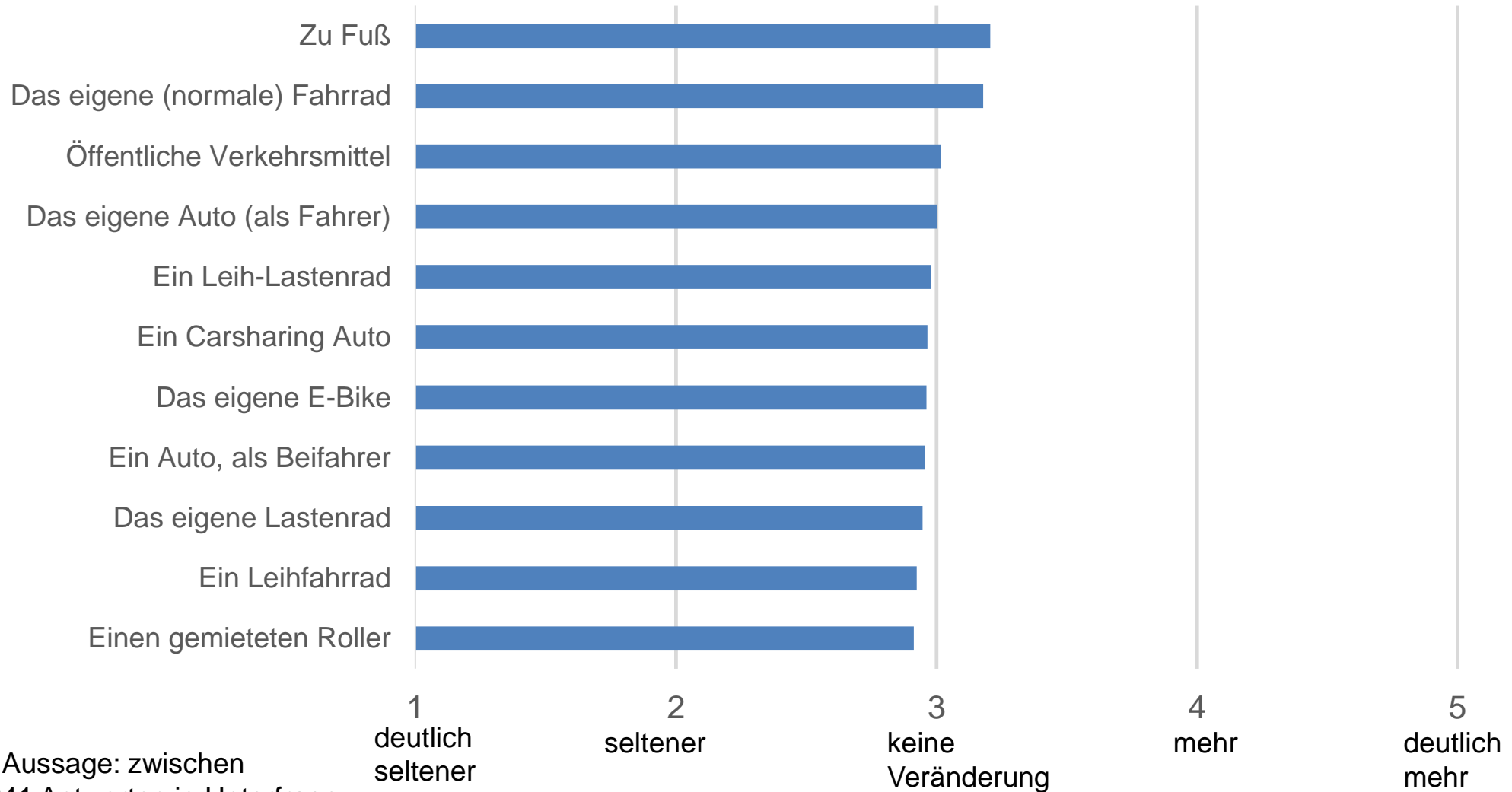
keine
Veränderung

mehr

deutlich
mehr

Nach Corona leichte Zunahme von Fuß- und Radverkehr

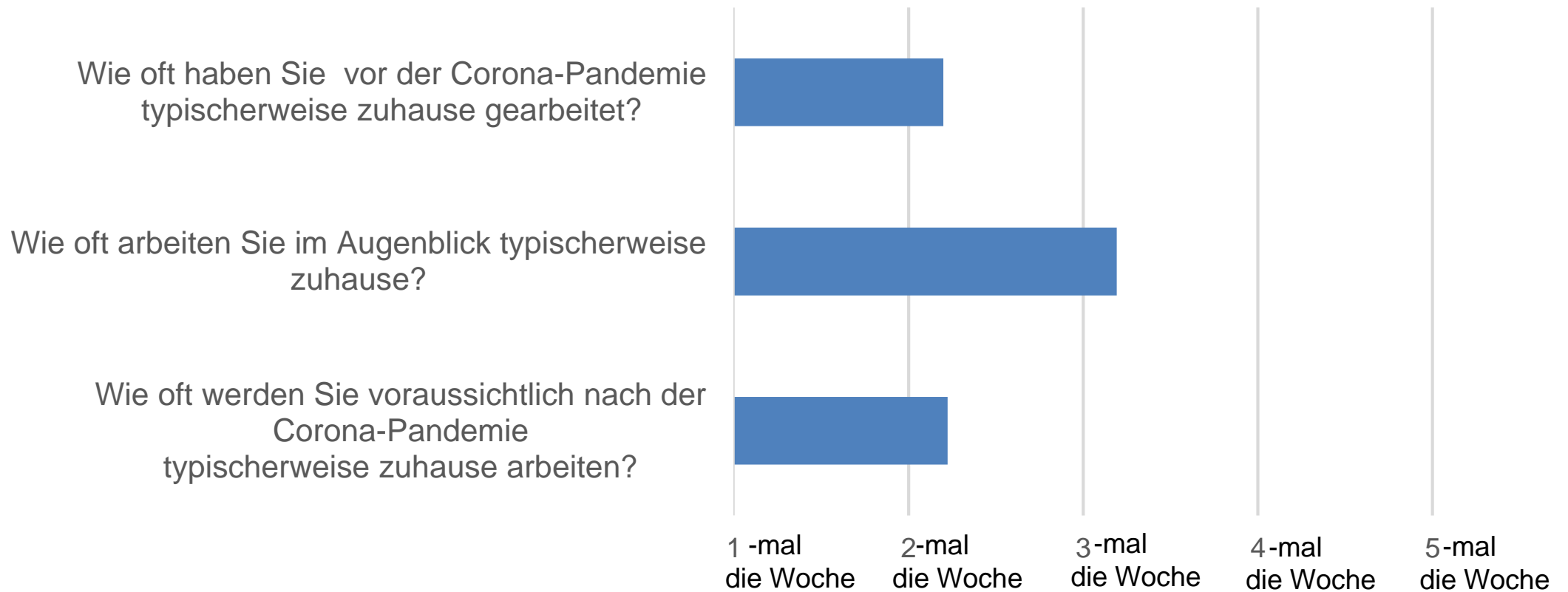
5) Wie oft werden Sie wahrscheinlich nach der Corona-Pandemie die folgenden Transportmittel nutzen?



Keine Aussage: zwischen
17 – 241 Antworten je Unterfrage

Homeoffice erhöht sich leicht während Corona

6) Wenn Sie erwerbstätig sind, hat sich ihr Arbeitsort mit der Corona-Pandemie verändert?



Keine Aussage: zwischen
253 – 309 Antworten je Unterfrage

Kfz-Parken eher verbunden mit längeren Wegen und Parkplatzsuche, nur eher geringfügige Verlagerung des Parkens ins Umfeld

7 a) Wenn Sie ein Auto besitzen bzw. fahren: Was hat sich durch die Einführung der Maßnahmen verändert?

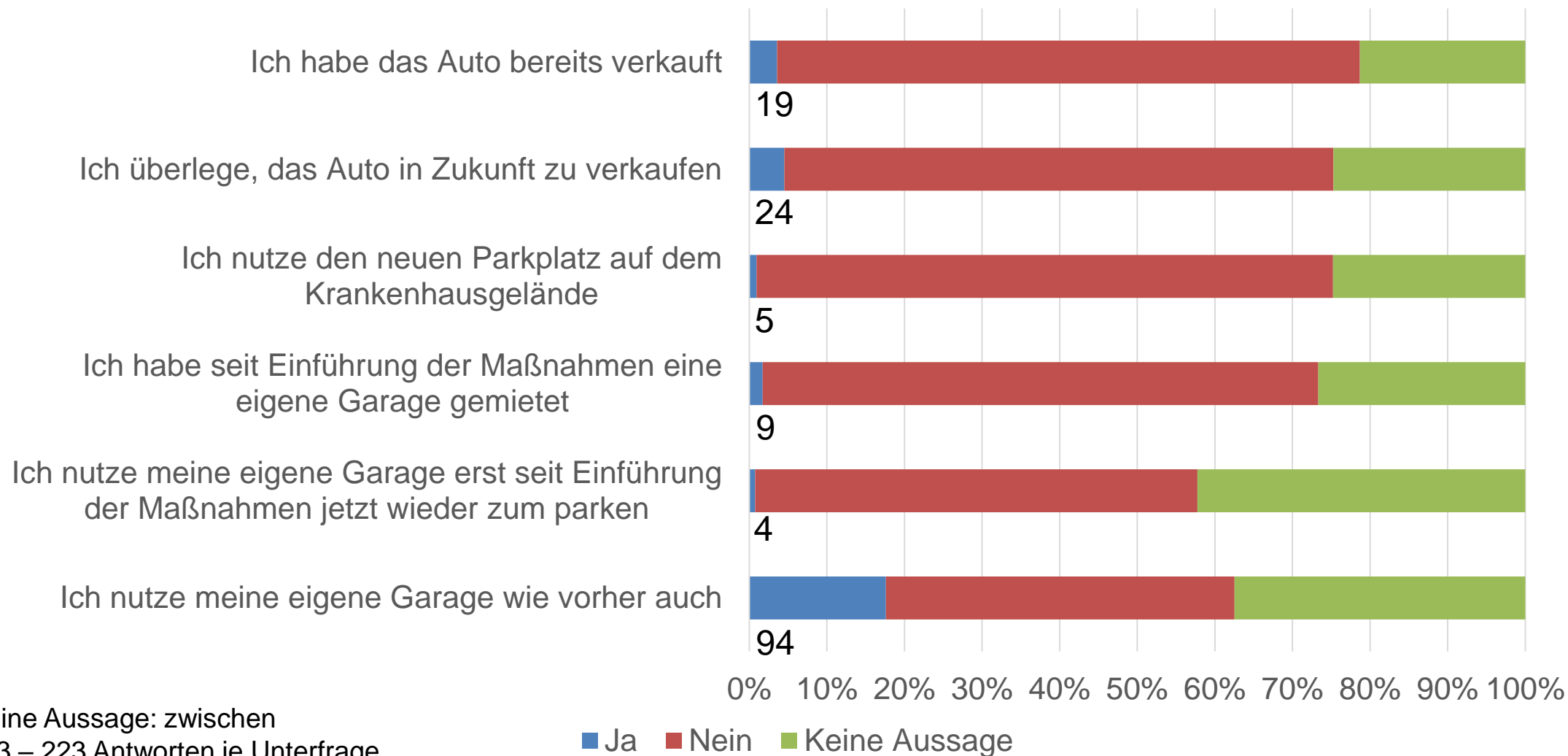


Keine Aussage: zwischen
117 – 143 Antworten je Unterfrage

(Potenzielle) Entlastung durch weniger Fahrzeuge im öffentlichen Raum: 61

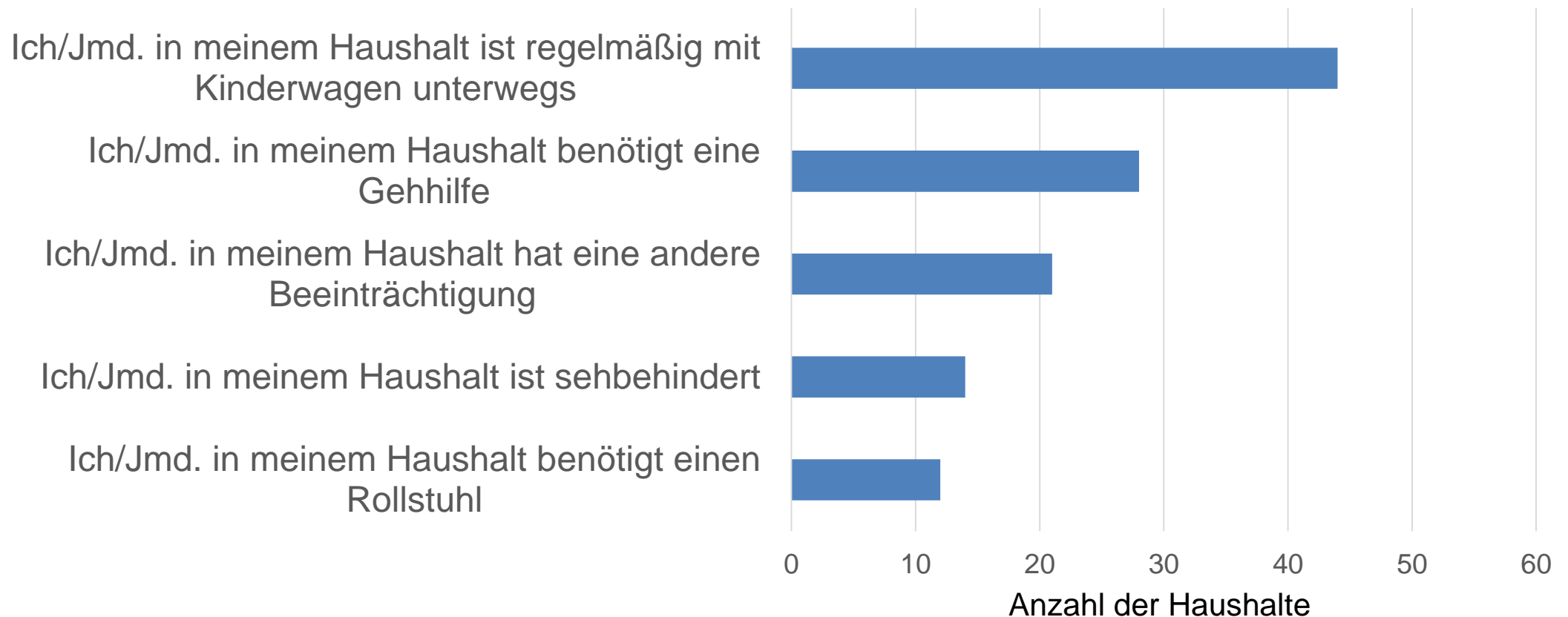
7 b) Wenn Sie ein Auto besitzen bzw. fahren: Was hat sich durch die Einführung der Maßnahmen verändert?

Fragen zur Mobilität der Bewohner



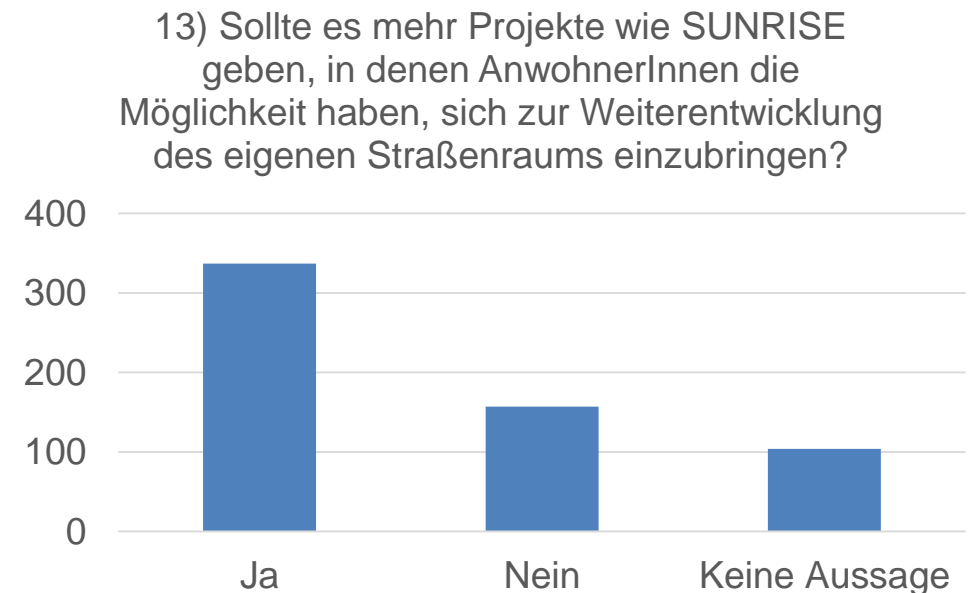
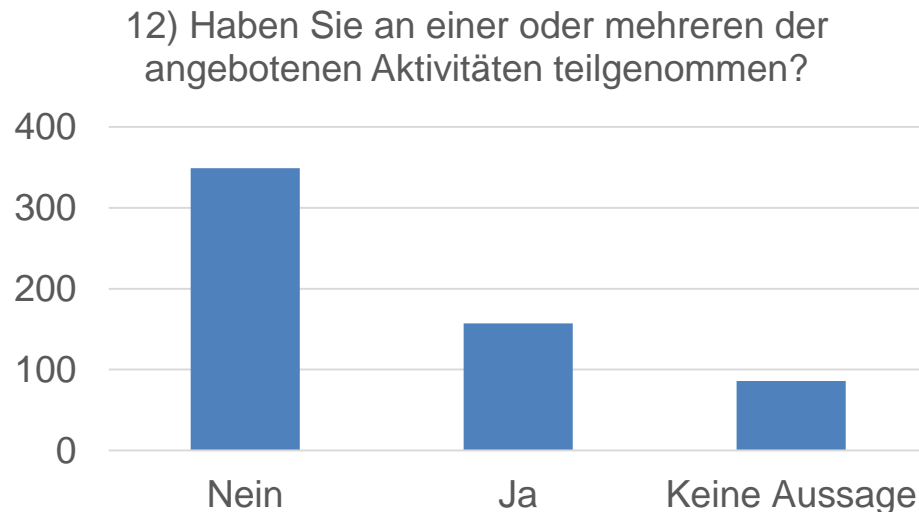
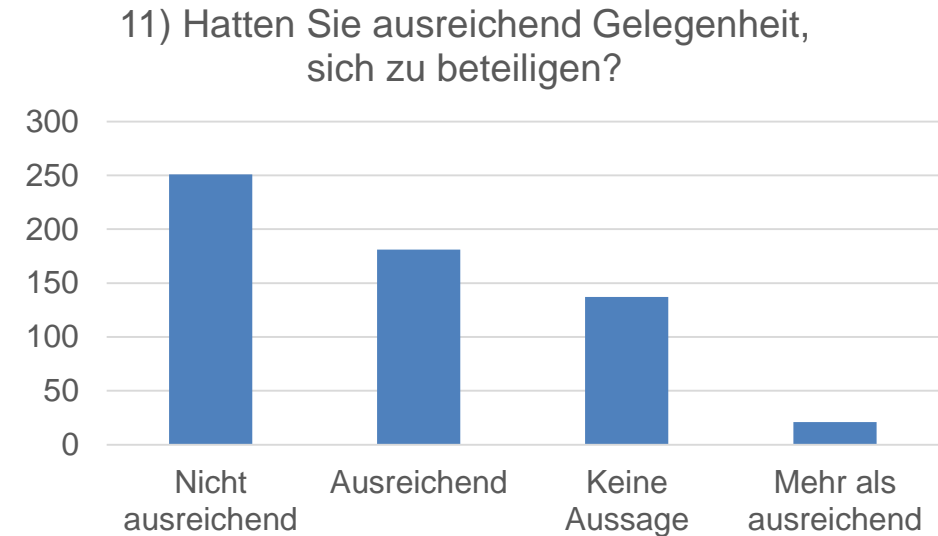
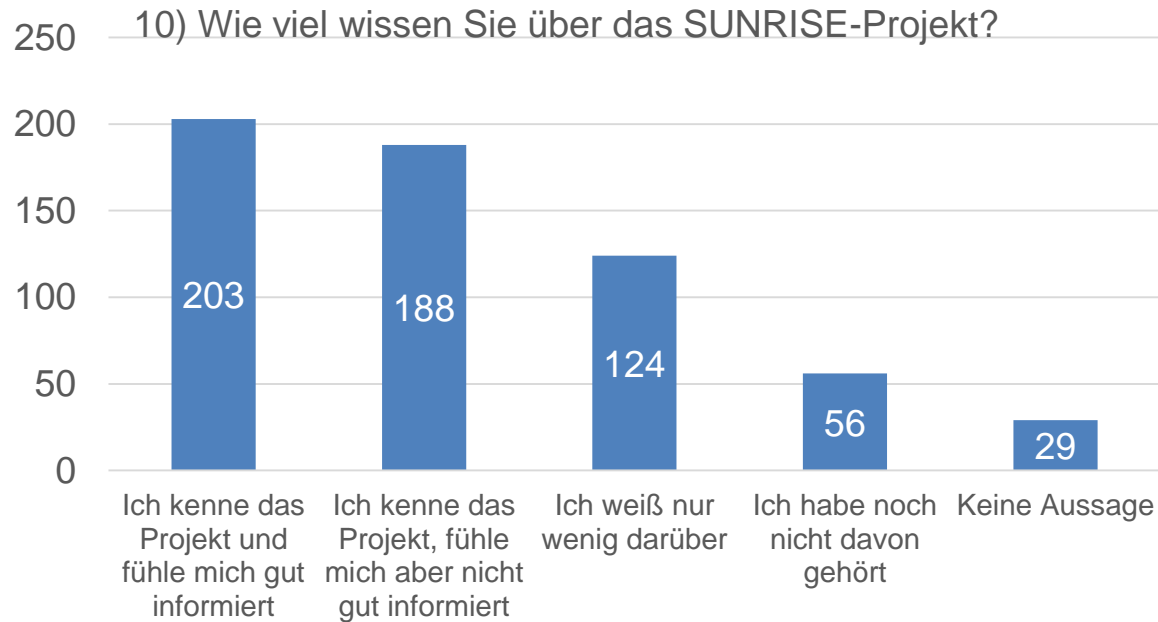
In 119 Haushalten (19.5%) gibt es besondere Mobilitätsbedürfnisse

9) Haben Sie oder jemand in Ihrem Haushalt besondere Mobilitätsbedürfnisse?



„Keine Auskunft“: 88 Antworten

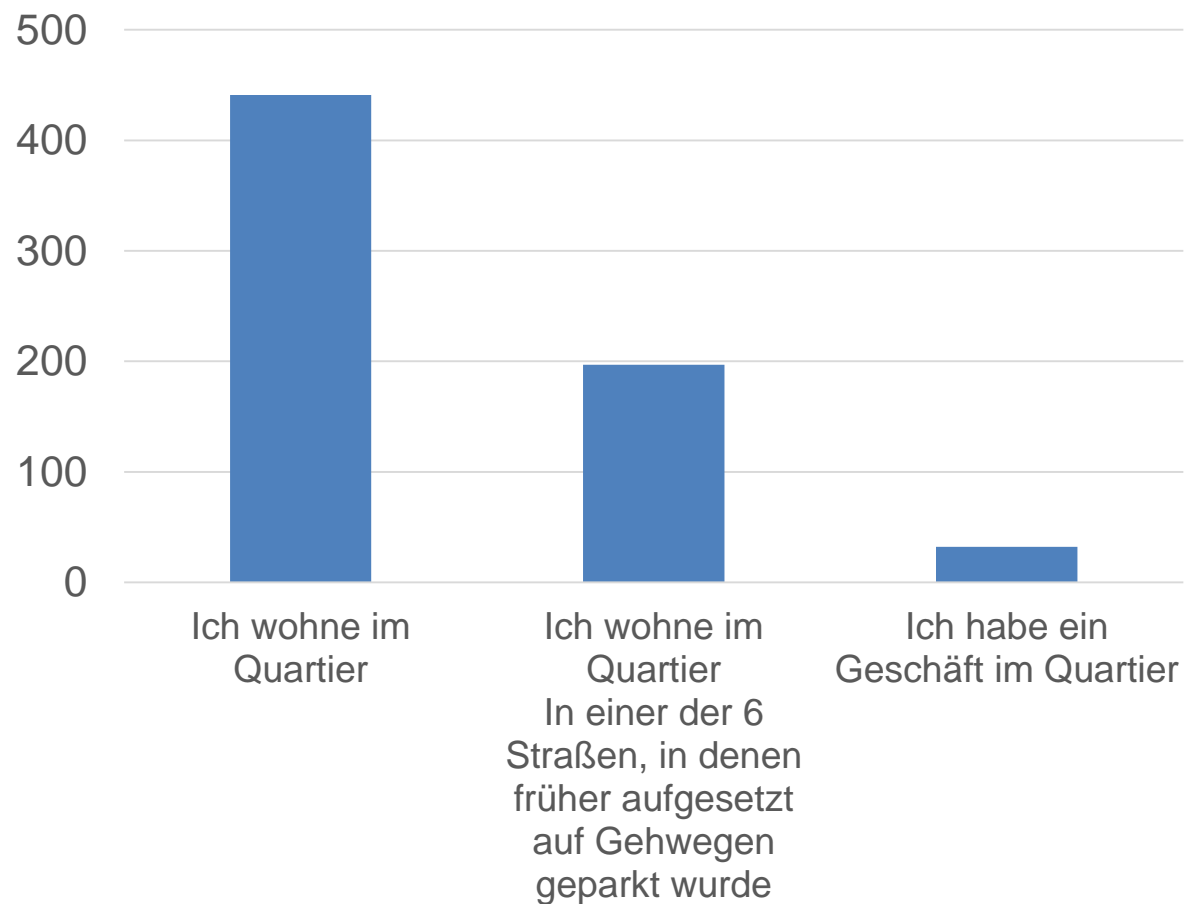
Teilnehmende Haushalte wurden eher weniger durch SUNRISE erreicht Mehr Projekte wie SUNRISE werden gewünscht



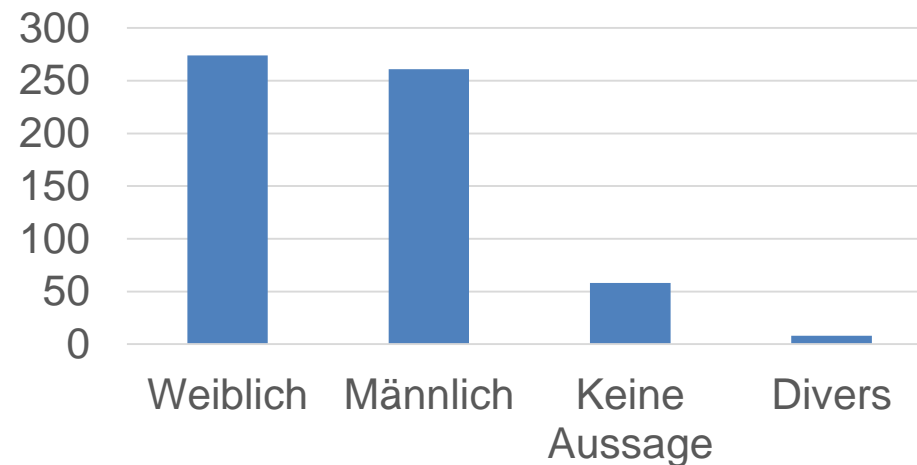
Antworten aus allen Altersgruppen, insb. aus den Straßen mit „neuen“ Parkregeln

Sonstige Fragen zu Ihnen bzw. Ihrem Haushalt

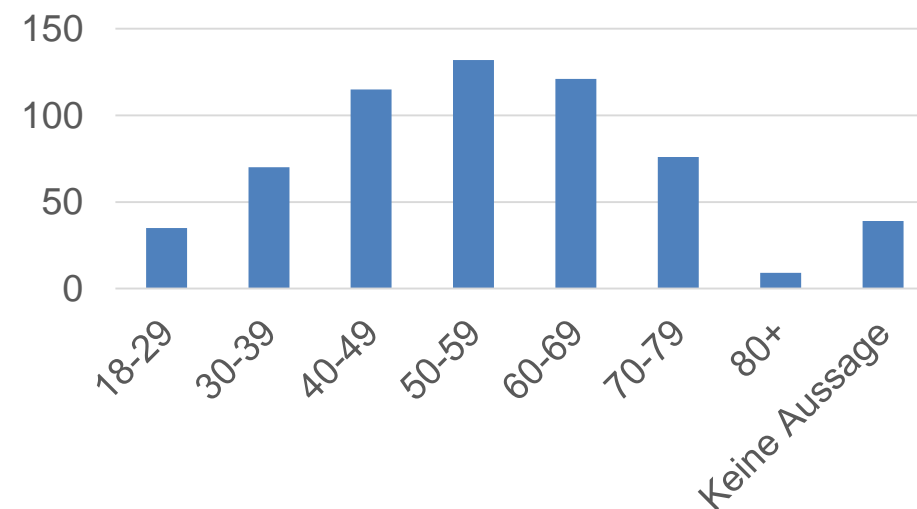
14) In welchem Verhältnis stehen Sie zum Quartier?



15) Mein Geschlecht



16) Mein Alter





Wo sollen wir parken?

Wo sollen wir gehen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!